

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Mai 1983

28. Juni 1983

HERZ- UND KREISLAUFERKRANKUNGEN HÄUFIGSTE TODESURSACHE

Mehr als die Hälfte der Sterbefälle von Nürnbergern wurden 1982 durch Krankheiten des Kreislaufsystems verursacht. Während sich die Gruppen der wichtigsten Todesursachen in den letzten Jahren in ihrer Bedeutung kaum veränderten, haben die Herz- und Kreislaufkrankungen als Ursache gegenüber 1970 um fast ein Viertel zugenommen. Dieser Trend stimmt mit der Entwicklung in Bayern überein. An Krebs (bösartige Neubildungen) stirbt gleichbleibend jeder Vierte bis Fünfte. Neben diesen beiden wichtigsten Todesursachen treten die Krankheiten der Atmungs- und der Verdauungsorgane mit Anteilen von jeweils 6 % der Sterbefälle weit zurück.

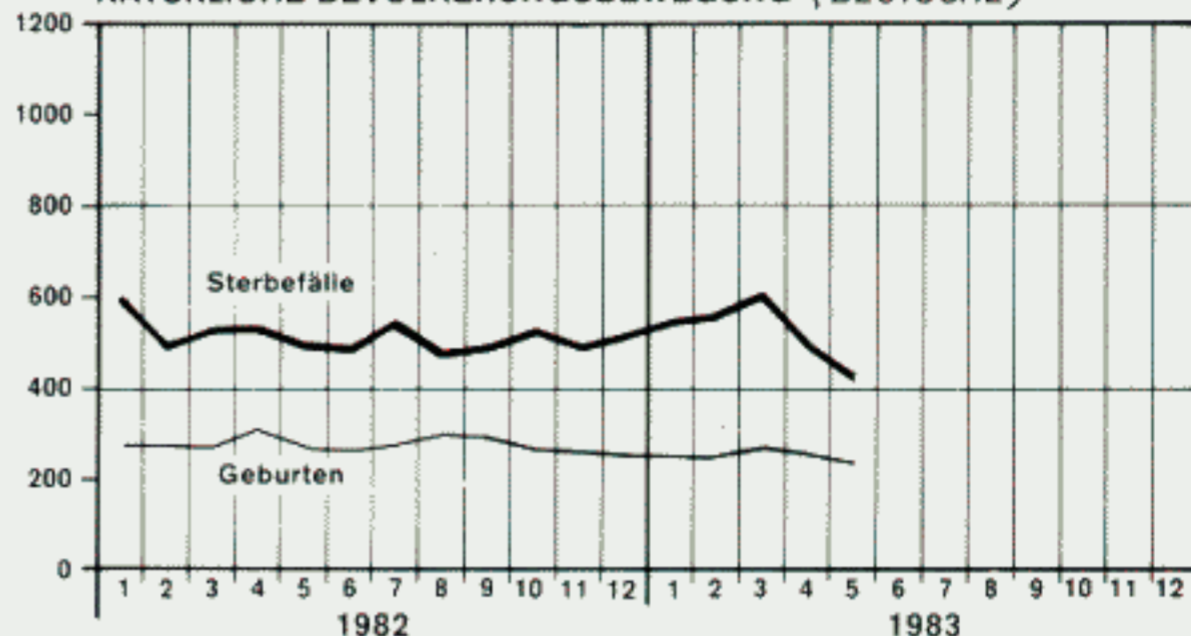
	% - Anteil der wichtigsten Todesursachen			
	1970	1975	1980	1982
Sterbefälle in Nürnberg insg. (100%)	5 961	6 705	6 273	6 226
darunter durch...				
- bösartige Neubildungen (140-199)	22,9	21,9	21,9	21,8
- Krankheiten des Kreislaufsystems (390-459)	41,1	41,5	50,2	50,5
- Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	5,4	5,3	5,9	5,8
- Krankheiten der Verdauungsorgane (520-579)	6,5	6,5	5,7	6,0
Zum Vergleich in Bayern				
- bösartige Neubildungen	19,8	20,3	20,8	21,0
- Krankheiten des Kreislaufs	37,9	39,6	47,7	48,5

Fortsetzung letzte Seite

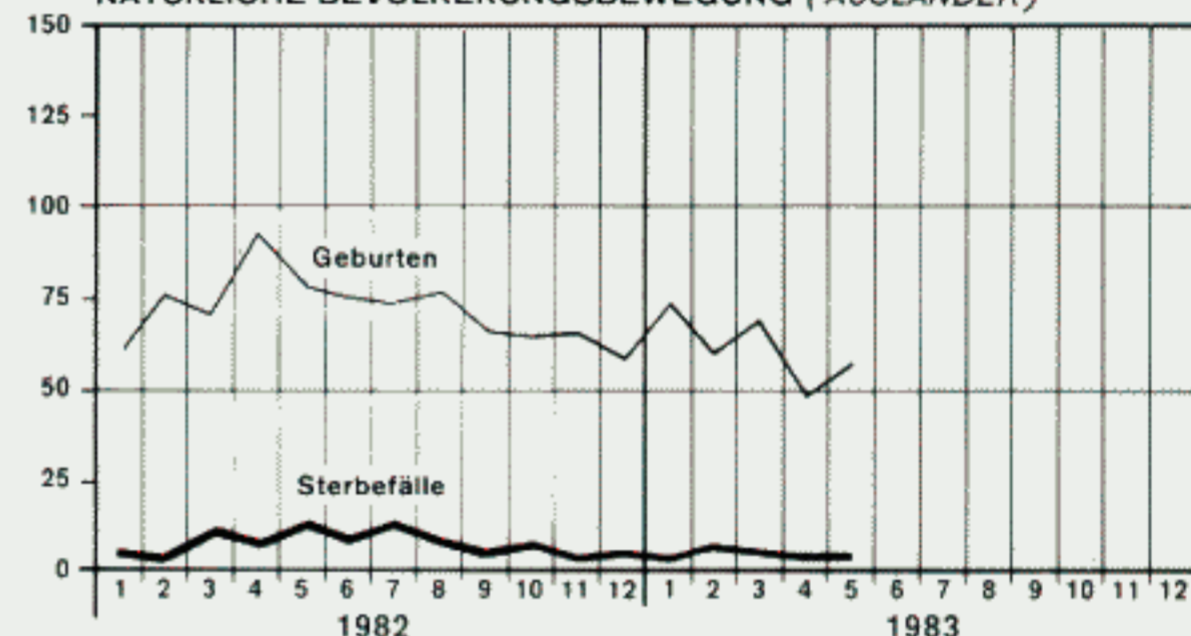
ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

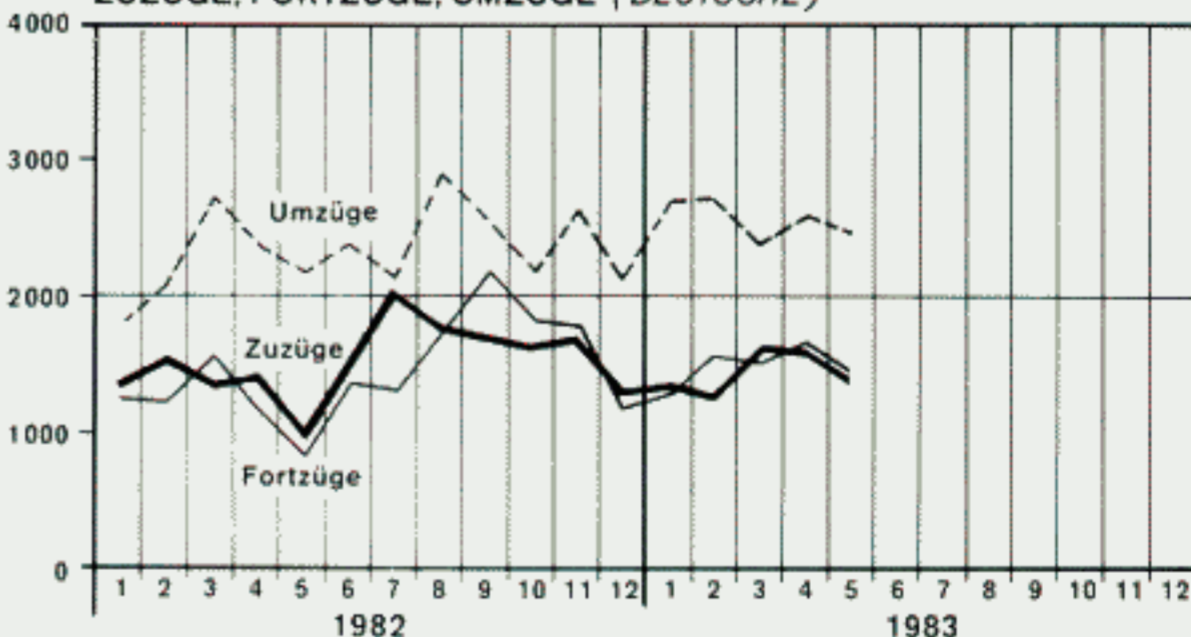
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (DEUTSCHE)



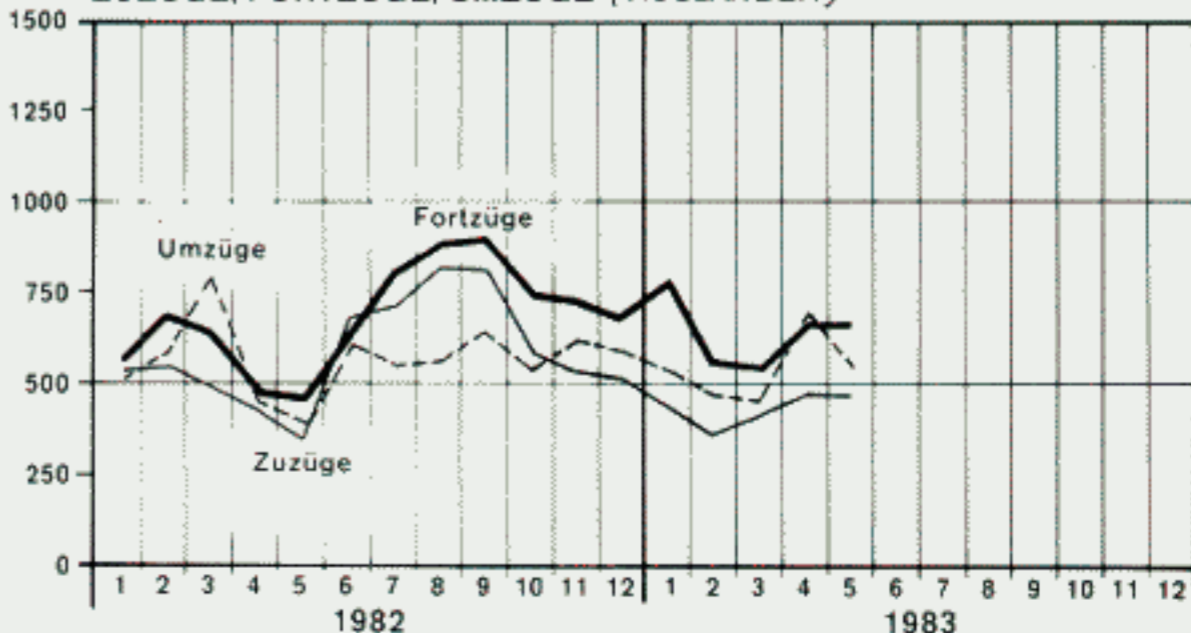
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (AUSLÄNDER)



ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE (DEUTSCHE)



ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE (AUSLÄNDER)



Von den 6 226 Sterbefällen des letzten Jahres waren 69 (1 %) auf Kfz-Unfälle und 132 (2%) auf Selbstmord zurückzuführen. Bei den vor dem 30. Lebensjahr Gestorbenen hatten diese beiden Todesursachen das höchste Gewicht: 17% dieser Gestorbenen kamen durch Kfz-Unfall, 21% durch Selbstmord um. Bereits bei den 30-45jährig Gestorbenen überwogen demgegenüber die Krebs- und die Kreislaufkrankheiten.

Der Anteil der an Krankheiten des Kreislaufsystems Gestorbenen wächst erwartungsgemäß mit zunehmendem Alter, von 6% bei den unter 30jährigen auf 57% bei den über 70jährigen. Krebs ist dagegen bei den 45-60jährigen die häufigste Todesursache.

	Im Alter von ... bis unter ... Jahren				
	0-30	30-45	45-60	60-70	70 u. mehr
Sterbefälle insg.	142	205	661	930	4 288
	(jeweils 100 %)				
darunter					
- bösartige Neubildungen	5	20	33	29	19
- Krankheiten des Kreislaufsystems	6	19	33	46	57
- Krankheiten der Atmungsorgane	4	2	4	5	7
- Krankheiten der Verdauungsorgane	3	15	12	7	5
- Kfz-Unfälle	17	8	1	1	0,3
- Selbstmord	21	15	5	2	0,5
je 1000 Einwohner gleichen Alters					
- bösartige Neubildungen	0,4	4	24	55	135
- Krankheiten des Kreislaufsystem.	0,5	4	24	87	401

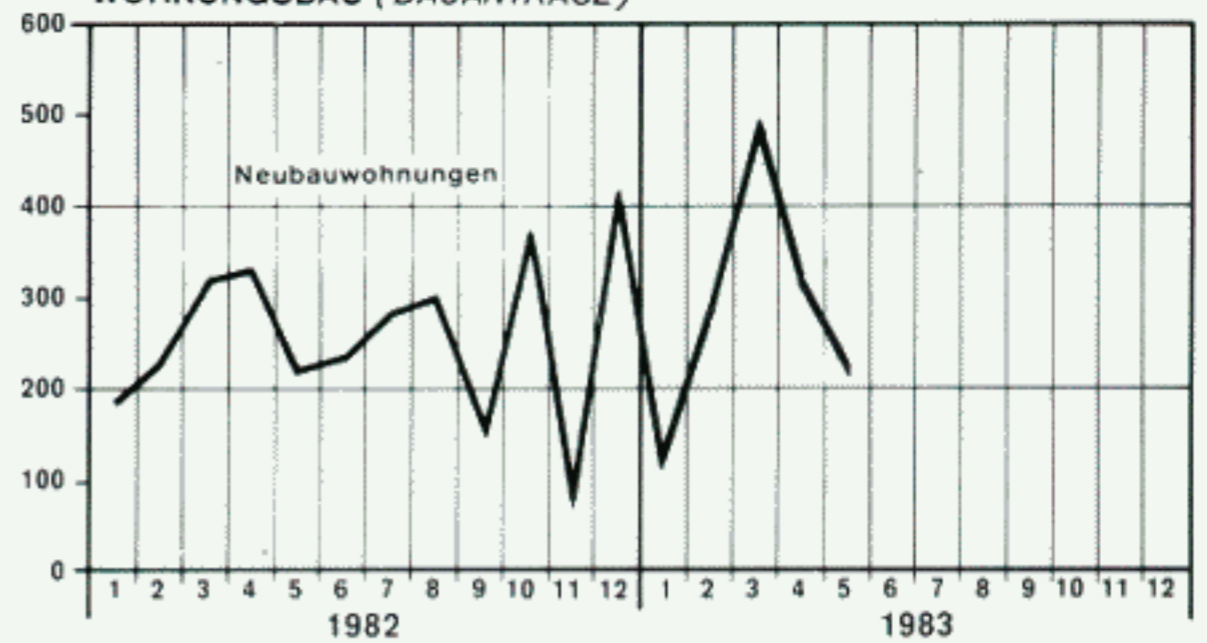
Das Risiko, an einer solchen Krankheit zu sterben, wächst sowohl bei Krebs als auch bei Kreislaufkrankheiten mit zunehmendem Alter: Bezogen auf die Zahl der Lebenden in der jeweiligen Altersgruppe ist es bei den 60-70jährigen bereits gut 2-3mal so hoch wie bei den 45-60jährigen.

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

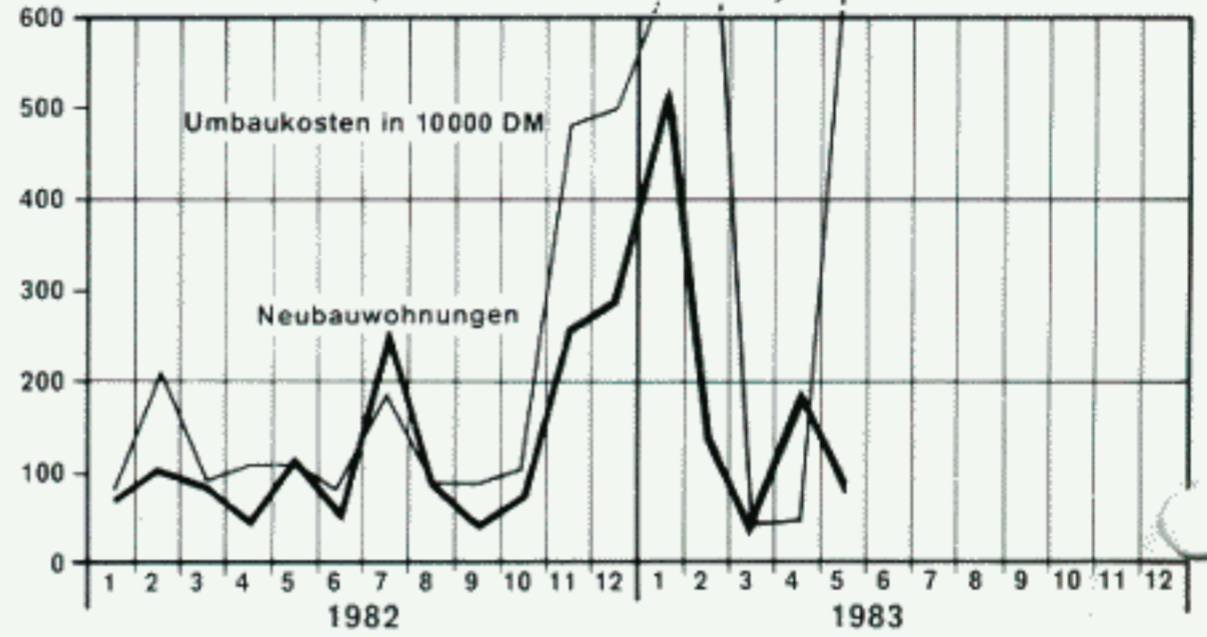
Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1976 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Mai 1982	April 1983	Mai 1983	Veränderg. in % gegen	
				Mai 1982	April 1983
aller privaten Haushalte	129,8	133,2	133,7	+ 3,9	+ 0,5
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	130,2	133,5	134,2	+ 4,0	+ 0,7
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	128,6	131,9	132,5	+ 3,9	+ 0,6
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	128,1	131,3	131,7	+ 3,6	+ 0,4

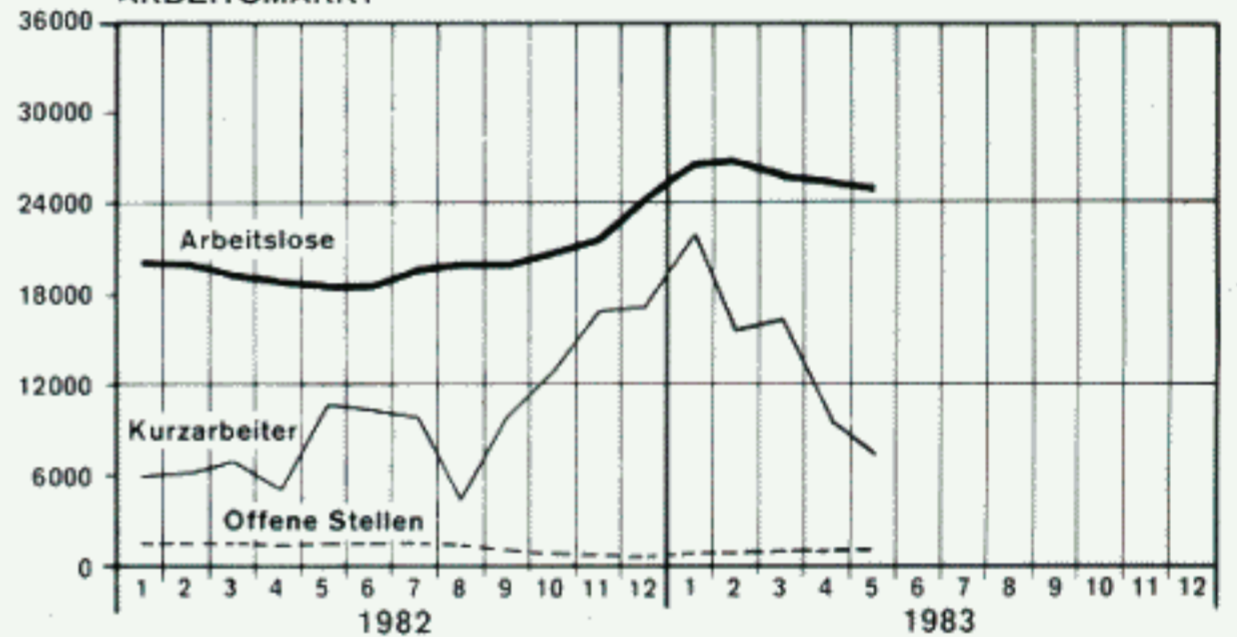
WOHNUNGSBAU (BAUANTRÄGE)



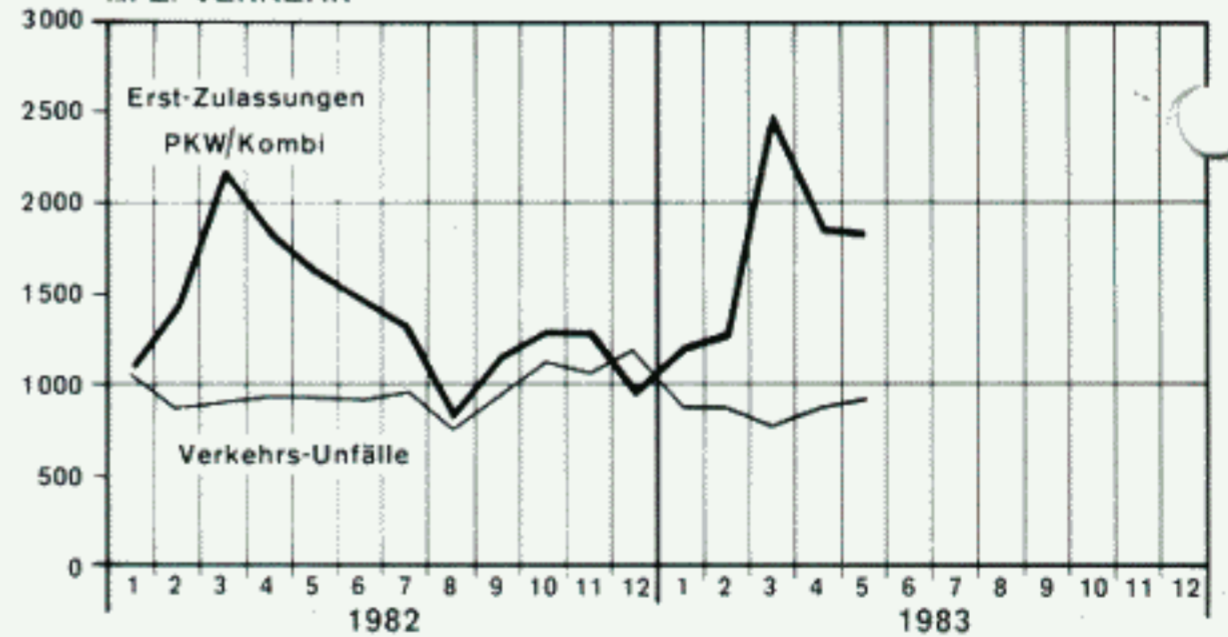
WOHNUNGSBAU (BAUFERTIGSTELLUNGEN)



ARBEITSMARKT



KFZ-VERKEHR



FREMDENVERKEHR

